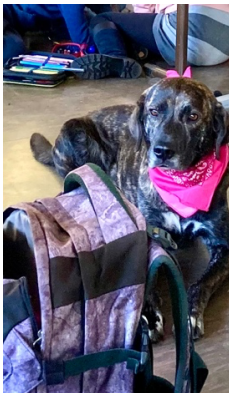

Liebe Eltern,

seit Anfang 2022 gehört Schulhündin ENGEL zum Team der Alfred-Brehm-Grundschule.
An zwei bis drei Tagen in der Woche begleitet sie die Kinder durch ihren Schulalltag und nimmt an Ausflügen und Schulveranstaltungen teil.

Der Umgang mit Tieren fördert nachweislich die Motivation, Kommunikation und das Selbstwertgefühl der Schüler*innen. Ein Hund nimmt jedes Kind, wie es ist, sodass es sich angenommen und wertgeschätzt fühlt. Er erkennt Stimmungslagen und kann tröstend, belustigend oder beruhigend wirken. Körperliche und verbale Aggression der Kinder werden reguliert, denn sie lernen Verantwortung zu übernehmen und entwickeln Empathie für andere Lebewesen.

Wenn sich die Klasse an die Hunderegeln hält, sinkt der Lärmpegel und die Konzentration steigt aufgrund des angenehmeren Klassenklimas. Die Interaktion mit dem Hund schult außerdem das Selbstwirksamkeitserleben und die Selbstwahrnehmung der Schüler*innen.

Selbstverständlich werden die Klassen vorab umfänglich auf den ersten Hundebesuch vorbereitet und kein Kind muss in Kontakt mit ENGEL treten, wenn es nicht möchte. In jedem Fall aber stärkt ein eigener Schulhund das Wir-Gefühl und bietet viele Anlässe, sich auf das Lernen miteinander zu freuen.

Sollten Sie Bedenken haben oder nicht wollen, dass ihr Kind mit ENGEL in Kontakt kommt, wenden Sie sich bitte an mich, damit wir eine individuelle Lösung für Ihr Kind oder die betroffene Lerngruppe finden können.

Herzlichen Dank für Ihre Unterstützung!

Frau Marhofer und Engel